

Viele eifrige Tänzer beim Maturaball.

Pavillonenerneuerung im Wert von S540.000.-

KREMS — Ein halbes Jahr nach Beendigung der Restaurierungsarbeiten hat sich die Bevölkerung bereits an den Anblick des erneuerten Musikpavillons gewöhnt, die Parkkonzerte des Vorjahres und der vor Weihnachten abgehaltene Christkindlmarkt haben das Bauwerk wieder einer sinnvollen Verwendung zugeführt. Obwohl nach außen hin die Arbeiten am Pavillon abgeschlossen sind, bedarf es noch einer Menge organisatorischer Aktivitäten und Überlegungen, wie die durch die Restaurierung aufgelaufenen Kosten vollends gedeckt werden können.

Wie aus einer Abrechnung des Kiwanis-Clubs Wachau, der mit seinen Mitgliedern, freiwilligen Helfern und Spendern die Restaurierungsaktion durchführte, hervorgeht, wurde der Pavillon im Wert von 450.000 Schillingen erneuert. Der Großteil der Leistungen waren freiwillige Helferstunden, so daß die tatsächlichen Kosten auf 157.600 Schillinge reduziert werden konnten. Die größten Posten auf der Ausgabenseite waren die Schlosserarbeiten zur Erneuerung des Gitterwerks und der Säulen, sowie der Verzierungen. Viel Geld mußte auch für die Verblechung des Sockels, sowie am Kuppelaufbau aufgewendet werden, die Malerarbeiten, dem die Sandstrahlung zur Entfernung des Rostes vorangehen mußte, bedurfte ebenfalls höherer Auslagen.

Von seiten der Bevölkerung, die viel Interesse und Anteilnahme am Restaurierungsgeschehen zeigte, wurden 61.000 Schillinge gespendet, weitere 16.000 Schillinge kamen durch eine Bausteinaktion herein. 6000 Schillinge blieben als Gewinn durch Auflage eines Programmheftes. Somit konnte der Kiwanis-Club Wachau auf der Einnahmenseite 83.000 Schillinge verbuchen. Die restlichen Schulden von 74.613 Schilling belasten nach wie vor den Klub, davon sind 10.000 Schillinge an Spenden bereits zugesagt, bis jetzt jedoch noch nicht eingelangt. Zur Abdeckung der Schul-

den wäre der Kiwanis Club froh, wenn sich Spender finden würden, die mithelfen, durch eine Spende an das Konto Nr. 97-42800/02 bei der Creditanstalt-Bankverein in Krems/Stein das Pavillonprogramm zu einem endgültigen Abschluß zu bringen.

Für besondere Verdienste um das Pavillonprogramm wurde unter anderem dem Präsidenten des örtlichen Lions-Club, Ing. Horst Schwarz durch den Kiwanis Präsidenten Othmar Sviczinsky ein Holzschnitt mit der Darstellung des Musikpavillons von Hubert Schmid, überreicht. Weitere Holzschnitte erhielten Bgm. Dr. Thorwesten, Doz. Kühnel, Dr. Unger, Dipl.-Ing. Gassner u. a.





Der
KIWANIS CLUB WACHAU beehrt sich, Sie zur
Eröffnung des nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten
fertiggestellten Musikpavillons
am Samstag, dem 14. September 1974 um 10 Uhr
im Kremser Stadtpark höflich einzuladen.

Friedrich

Folge 47 / 1974
27. November 1974

Erstmals Weihnachtsmarkt

- KREMS — Eine Woche vor Weihnachten,
- vom 13. bis 15. Dezember, wird es im Kremser Stadtpark, rund um den Pavillon, recht lebhaft zugehen, denn zu dieser Zeit findet

- der erste Kremser Weihnachtsmarkt statt.
- Unter der Patronanz des Kiwanis Clubs Wachau, und von diesem organisiert, werden nicht nur alle zu einem zünftigen Weihnachtsmarkt gehörenden Waren angeboten, sondern es wird eine Reihe von Attraktionen geben, die wert sind, diesem Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten.

Was wird es da alles zu sehen und zu bestaunen geben: zahlreiche Buden und Verkaufsstände werden neben Spielwaren, Büchern, Weihnachtsschmuck, Volkskunstartikel, Holzschnitten, Schallplatten, Parfümeriewaren, Spiele, Töpferwaren und Glaserzeugnisse, alles anzubieten haben, was wert ist, als Weihnachtsgeschenk erworben zu werden. Eine Reihe Kremser Geschäftsleute hat sich bereit erklärt, an diesem Weihnachtsmarkt teilzunehmen. Am „Silbernen Sonntag“, an dem heuer die Geschäfte geschlossen bleiben und an den beiden Tagen vorher hat man die Möglichkeit, viele schöne Dinge zum normalen

Fortsetzung auf Seite 7

1. Kremser Weihnachtsmarkt des Kiwanis-Clubs:

Weihnachtseinkauf beim Gesang des Göttweiger Knabenchors

Schluß von Seite 1

Verkaufspreis zu erwerben. Neben all den Verkaufsbuden wird auch ein Maronibrater vertreten sein, ein Christbaumverkäufer wird alle mit Weihnachtsbäumen versorgen können, die sich bis dahin noch keinen erworben haben. Ein romantisches Ringenspiel, mit an

Ketten hängenden Schwänen, Pferden etc. wird so manches Kinderherz erfreuen. Und mitten im Pavillon wird ein Weihnachtsbaum im hellen Lichterglanz erstrahlen. Vor diesem Weihnachtsbaum werden Freitag abends die Göttweiger Sängerknaben um 17 Uhr Advent- und Weihnachtslieder singen.

Für Briefmarkenfreunde gibt es die Möglichkeit, die Weihnachtspost über das bekannte Postamt „Christkindl“ zu versenden, denn die Postdirektion wird bei diesem Weihnachtsmarkt einen Briefkasten aufstellen, in dem die Weihnachtspost geworfen werden kann. dazu gibt es Briefe mit Sondermarken und einem Sonderstempel des „1. Kremser Weihnachtsmarktes des Kiwanis Clubs Wachau“. Zusätzlich zu den Ständen mit den Verkaufsartikeln sind auch Buden mit Edwaren vorhanden. Pommes frites, Langos, heiße Würstchen und ein Schnapsstand und eine Gulaschkanone, für die hungrigen und durstigen Weihnachtsmarktbesucher.

Angeschlossen an den Weihnachtsmarkt, dessen Einkünfte caritativen Zwecken zugute kommen, wird eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in den Räumen des Parkhotels durchgeführt — eine Weihnachtsspende der Besucher für die Blutbank. Ab Freitag mittags werden die Verkaufsstände den Betrieb aufnehmen und bis spätestens 10 Uhr offenstehen. Am Samstag und Sonntag dauert der Betrieb von 9 Uhr vormittags bis 22 Uhr.



Kremser strömten zum Christkindlmarkt

Krems — Niemand, nicht einmal die Mitglieder des Kiwanis-Club Wachau, die am vergangenen Wochenende den Christkindlmarkt rund um den Musikpavillon im Stadtpark veranstalteten, hatten sich solch regen Besuch der Kremser und Wachauer Bevölkerung erwartet.

Zu Hunderten strömten die Besucher durch das Parkgelände, um teils allein, oder mit ihrer Familie bei den Buden zu gustieren,



welcher der angebotenen Artikel für ein Geschenk geeignet sei, oder einen der Stände aufzusuchen, die Naschwerk, Maroni und andere Eßwaren feilboten.

Der stärkste Andrang war schon am Freitag einige Stunden nach Eröffnung des Marktes, als die Göttweiger Sängerknaben im hellerleuchteten Pavillon Weihnachtslieder sangen. Zu schaffen machte allerdings die herrschende Kälte, die den Chorleiter Dr. Constantini veranlaßte, zum Wohl der Buben, das Konzert kurz zu halten.

Der Kiwanis-Club scheint ein Feingefühl dafür zu haben, womit der Bevölkerung gedient werden kann. Denn mit der Abhaltung des Weihnachtsmarktes kam man mehrfach dem Interesse der Bevölkerung entgegen. Abgesehen davon, daß ein Christkindlmarkt in Krems eine Attraktion für die ganze Wachau darstellt, wird dadurch auch noch Geld für karitative Zwecke gewonnen. Nebenbei wurde auch eine Blutspendeaktion für das Rote Kreuz durchgeführt.

Der Musikpavillon, Heimstätte des Kiwanis-Club Wachau, der diesen Pavillon durch eine Renovierungsaktion unter ungeheuren Mühen vor dem Verfall retten konnte, wurde sichtlich zum Aktionszentrum des Klubs.

Die Kiwanier sehen den fertiggestellten Pavillon allerdings mit einem lachenden und

würde. Man will die Weiterführung der Konzerte dem Kiwanis-Club zuteilen. Soweit es die Organisation dieser Konzerte betrifft, sieht man für nächstes Jahr noch eine Möglichkeit, obwohl sich der Kiwanis-Club nicht in der Organisation von Konzerten, die Musikvereinen zustünde, erschöpfen möchte, sondern andere Aktivitäten setzen will, andererseits hat auch der Kiwanis-Club nicht die Geldmittel, wöchentlich Parkkonzerte während der wärmeren Jahreszeit zu arrangieren. Man hofft jedoch, daß entweder die Stadtgemeinde doch noch Mittel für die Konzerte bereit stellt, oder daß sich Sponsoren finden, die der Gemeinde helfen, die beliebten Sonntagvormittagskonzerte zu ermöglichen.

Einer der Gründe, warum sich der Kiwanis-Club Wachau nicht an Kremser Aktivitäten binden möchte ist der, daß bis dato die Mitglieder, die aus den Orten Wachau und Krems kommen, nur für Krems agiert haben. Der Klub ist nicht an Krems gebunden, möchte daher auch einmal in anderen Orten der Wachau helfend eingreifen, um zu helfen, wo es Behörden nicht können oder dürfen.

Bezüglich des Weihnachtsmarktes, der in diesem Jahr als „Versuchsballon“ gestartet wurde, sind Überlegungen im Gange, nach

FROHE FESTTAGE

KALTENBÖCK

KREMS/DONAU

Niederösterreichs führender Herrenausstatter

einem tränenden Auge, denn ist man einerseits froh, den Pavillon gerettet und seinem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt zu haben, indem man in diesem Jahr probeweise mehrere Parkkonzerte durchführte, — so will die Stadtgemeinde von den Parkkonzerten nichts mehr wissen, da sie Geld kosten und der ohnehin schon kleine Anteil am Budget für Kultur dadurch noch mehr geschmälert

Einholung den notwendigen Bewilligungen bei der Landesregierung, den Markt zu einer ständigen Einrichtung zur Adventzeit werden zu lassen.

KREMS

Die Sprechstunden des Abgeordneten zum NR Georg Kriz entfallen im Dezember und Jänner zur Gänze!



Sand-Zeitung



UNABHÄNGIGE KREMSER BLÄTTER

o. b. b. 95. Jahrgang Einzelpreis S 4.— Erscheinungsort und Verlagspostamt 3500 Krems an der Donau Donnerstag, 21. Februar 1974 Folge 8

Musikpavillon erlebt Renaissance

KREMS — Schon vor längerer Zeit reifte in den Reihen des Kiwanis Clubs Wachau der Gedanke, den seit Jahren in Vergessenheit geratenen Musikpavillon im Stadtpark wieder seinem ursprünglichen Zweck zuzuführen. Mit Beginn dieses Jahres wurde die Restaurierung und Reaktivierung des Pavillons in das feste Programm des Klubs eingebaut und es begannen Gespräche mit den verantwortlichen Kreisen der Stadt Krems.

Dem Ansinnen und der Initiative des Klubs steht man sehr positiv gegenüber und es wurde eine weitgehende Unterstützung von seiten der Stadt Krems zugesichert. Auch der Obmann des Verschönerungsvereins Krems erklärte sich bereit, dem Kiwanis Klub Wachau bei der Verwirklichung dieser Idee entgegenzukommen.

Es ist vorerst geplant, an mehreren Sonntagen, die noch rechtzeitig bekanntgegeben werden, jeweils vormittags Park-Konzerte zu veranstalten und so den Kremsern und Gästen unserer Stadt wie in früheren Zeiten einen schönen Sonntagmorgen zu bereiten.

In der Folge sollen auch umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durch den Kiwanis-Klub durchgeführt werden, da der Pavillon derzeit keinen sehr erfreulichen Anblick bietet. Dach, Beleuchtung, Geländer usw. bedürfen sehr dringend einer Sanierung und sämtliche Klubmitglieder haben sich spontan bereit erklärt, bei diesem Adaptierungsprogramm nach besten Kräften mitzuwirken.

Bei den Konzerten ist auch daran gedacht, für das leibliche Wohl zu sorgen, ob dies bei Bier und Bockwürsten der Fall sein wird, steht noch nicht fest, jedenfalls wird die Möglichkeit geschaffen, sich setzen und die Darbietungen besser genießen zu können.

Dem Kiwanis Club Wachau ist es ein Herzensbedürfnis, im Rahmen seiner caritativen

und sozialen Programme auch für die Kremser Bevölkerung Leistungen erbringen zu können, erhofft sich von seiten der Bevölkerung Wohlwollen und Anerkennung in Form einer Präsenz bei den geplanten Konzerten, die wiederum die Voraussetzung sind, daß das Programm der Adaptierung des Pavillons durchgeführt werden kann.



Der Kremser Musikpavillon soll zu neuem Leben erweckt werden.

